

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
über die Festlegung der Kostensätze für den Ausgleich gemeinwirtschaftlicher
Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr**

Vom 12. Dezember 1995

Aufgrund von § 45a Abs. 2 Satz 2 des [Personenbeförderungsgesetzes](#) in der Fassung vom 8. August 1990 (BGBl. I S. 1691), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), wird verordnet:

§ 1

Als durchschnittliche verkehrsspezifische Kosten werden die nachfolgenden Kostensätze je Personenkilometer (Pkm) festgelegt.

- | | |
|--|-----------|
| 1. Unternehmen, die überwiegend Orts- und Nachbarortsverkehr mit Straßenbahnen und Kraftfahrzeugen in Städten über 200 000 Einwohnern betreiben | 0,355 DM, |
| 2. Unternehmen, die überwiegend Orts- und Nachbarortsverkehr mit Straßenbahnen und Kraftfahrzeugen in Städten unter 200 000 Einwohnern betreiben | 0,290 DM, |
| 3. Unternehmen, die Orts- und Nachbarortsverkehr mit Kraftfahrzeugen und sonstigen Linienverkehr mit Kraftfahrzeugen betreiben | 0,240 DM, |
| 4. Unternehmen, die sonstigen Linienverkehr betreiben | 0,230 DM. |

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1992 in Kraft.

Dresden, den 12. Dezember 1995

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**